

Wehren fast 8 000 Stunden im Einsatz

Brandschützer ziehen positive Bilanz / Guckes wiedergewählt

vm. HOHENSTEIN/STRINZ-MARGARETHÄ — Auf ein wiederum arbeitsreiches Jahr konnte Ortsbrandmeister Reinhold Guckes bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren von Hohenstein zurückblicken.

7888 Stunden wurden bei Einsätzen und Übungen von den Mitgliedern der Wehren in den sieben Ortsteilen geleistet. Würde diese Zeit nicht freiwillig im Interesse aller Mitbürger geleistet, so müßte die Gemeinde allein hierfür rund 240 000 Mark bezahlen. Der „dickste“ Brocken war der Einsatz am Hof Georgenthal, der immerhin mit fast 1900 Stunden zu Buche schlug.

Die Leistungen der freiwilligen Feuerwehren wurden denn auch in den Grußworten der Ehrengäste gebührend gewürdigt. Als besonders erfreulich bezeichnete es der 1. Kreisbeigeordnete, Michael Denzin, daß die hiesige Feuerwehr, wie aus dem Bericht von Gerhard Pasucha hervorging, über 100 Jugendliche verfüge, von denen an diesem Abend 15 in die Einsatzabteilungen übernommen wurden. Auch Rainer Emmel vom Gemeindevorstand, in Vertretung des an diesem Abend verhinderten Bürgermeisters, hob die gute

Zusammenarbeit und Einsatzfreude der freiwilligen Feuerwehr hervor.

Zusammen mit Kreisbrandmeister Erich Schwab konnten die Gäste sodann verdiente langjährige Aktive ehren. So wurden mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold Helmut Michel und Alois Scherbaum aus Burg Hohenstein, und mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber Heinz Emmel aus Holzhausen ausgezeichnet.

In seinem Jahresbericht ging Ortsbrandmeister Reinhold Guckes, der wie erwartet einstimmig wiedergewählt wurde, auch auf die technische Ausstattung ein. Die Wehren würden immer mehr gefordert, so Guckes, auch technisch auf dem neuesten Stand zu sein. Aus der Landesbeschaffungsaktion seien im Jahr 1989 drei Fahrzeuge in Henne-
thal, Burg-Hohenstein und Holzhausen in Dienst gestellt worden. Aber zum Beispiel fehle es noch an einem Stromerzeuger, den die Freiwillige Feuerwehr aus Hahn anlässlich eines Einsatzes zwar einmal ausgeliehen hatte, anschließend dann aber selbst dringend brauchte. Im übrigen zeigte sich aber Ortsbrandmeister Guckes zufrieden, daß dank guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde und hier vor allem dem zuständigen

Sachbearbeiter, Radmacher, die feuerwehrtechnische Ersatzbeschaffung entsprechend der Dringlichkeit vorgenommen worden sei.

Auf zahlreiche Aktivitäten im laufenden Jahr konnte Reinhold Guckes noch verweisen, so vor allem auf den Kreisfeuerwehrtag in Wehen aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens der dortigen Wehr. Einen guten und von allen anwesenden Feuerwehrkameraden mit herzlichem Beifall begrüßten Abschluß fand die Jahreshauptversammlung durch die Aufnahme von 15 Jugendlichen in die Einsatzabteilungen der jeweiligen Ortsteile. Als besonders erfreulich bezeichnete es dabei Brandmeister Guckes, daß genau ein Drittel davon aus dem angeblich „schwachen Geschlecht“ seien. Er ließ es sich dann auch nicht nehmen, die neuen Aktiven einzeln an den Vorstandstisch zu rufen und für ihre zukünftige Arbeit zu verpflichten.

In die Einsatzabteilungen übernommen wurden Marco Gerloff, Oliver Stich, Andreas Dannowitz, Uli Naujokat, Sandra Hanson, Kerstin Schneider, Stefan Schneider, Alexandra Enders, Stefan Lorenz, Corinna Lösch, Daniela Ott, Martina Krämer, Klaus Martin, Oliver Hofmann und Germont Schu.